

5 (oder 4) Jahres Regel für das Referendariat

Beitrag von „s3g4“ vom 15. Januar 2024 21:04

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Nun ja - war knapp. Jeden Tag Labor und nebenher schreiben...

Die Studie über Biofilmbildung von aeroben und anaeroben Bakterienarten (speziell bei Patienten mit Mukoviszidose), durch die Antibiotika wirkungslos werden, war für eine Veröffentlichung in Nature vorgesehen. Leider verstarb der Doktorvater, der das als Co-Autor betreute kurz vorher.

Eine wissenschaftliche Arbeit wird am Gehalt bemessen, nicht ob die Erstellung 10 Jahre gedauert hat.

Sicherlich kostet das Arbeit. Aber 1,5 Jahre ist trotzdem lächerlich wenig. Ich kenne niemanden, der unter 3 Jahre für die Promotion gebraucht hat. Mediziner habe keine im Bekanntenkreis.